

Wir setzen alles daran, damit Ihr Unternehmen als ein Gewinner des schwierigen Jahres 2009 hervorgeht



Dr. Rüdiger Kapitza
Vorsitzender des Vorstandes
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
in der Hauptversammlung am 15. Mai 2009

Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre, auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstandes zu unserer 107. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

Das Geschäftsjahr 2008 war für GILDEMEISTER das beste Jahr in der 138-jährigen Unternehmensgeschichte. Wir haben unsere Ziele bei allen wichtigen Kennzahlen erreicht. Unsere Position als führender Hersteller von spanenden Werkzeugmaschinen konnten wir weiter ausbauen.

Hier die wichtigsten Zahlen: Der Auftragseingang lag mit 1.882,0 Mio € über dem Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 22% auf 1.904,0 Mio €. Wichtig war uns, dass wir profitabel wachsen – und das haben wir geschafft: Der Jahresüberschuss nahm im Konzern um 62% auf 81,1 Mio € zu. Das EBITDA erreichte 188,9 Mio € und das EBT stieg um 52% auf 126,7 Mio €. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 61% auf 1,87 €. Unter *Tagesordnungspunkt 2* schlagen Vorstand und Aufsichtsrat daher der heutigen

Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von 0,40 € je Stückaktie auszuschütten.

Internationale Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie 2008

China war erneut der größte Absatzmarkt mit 12,2 Mrd €.

Die weltweite Werkzeugmaschinen-Nachfrage stieg insgesamt noch geringfügig um 5% auf 54,5 Mrd €. China war erneut der größte Absatzmarkt mit 12,2 Mrd € (22%). An zweiter Stelle lag Deutschland mit 6,8 Mrd € (13%). Platz drei belegte Japan mit 5,5 Mrd € (10%), gefolgt von den USA mit 4,6 Mrd € (8%) und Italien (7%). Diese fünf Industrieländer stehen für 60% des *Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs*.

Die *Weltproduktion* stieg ebenfalls um 5% auf 54,5 Mrd €. Japan verteidigte seine weltweite Spitzenstellung

mit 10,8 Mrd € (20%). Insgesamt nahezu gleichauf folgte Deutschland mit 10,7 Mrd € (20%). China belegte mit 8,5 Mrd € (16%) den dritten Platz.

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie 2008

Der *Auftragseingang* der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie blieb mit 14,2 Mrd € bzw. 11% unter dem Niveau des Vorjahres (16,0 Mrd €).

Die Inlandsnachfrage sank um 14% (Vorjahr: +33%). Die Nachfrage aus dem Ausland verringerte sich um 9% (Vorjahr: +26%). Zum ersten Mal seit fünf Jahren gingen damit die Bestellungen wieder zurück. Die *Produktion* stieg noch um 13% auf 14,3 Mrd € und übertraf erneut den Rekordwert aus dem Vorjahr (12,6 Mrd €).

Verlässliche Aussagen zur *Ertragslage* der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie lassen sich schwer treffen, da nur wenige Unternehmen entsprechende Zahlen publizieren. Es bleibt jedoch festzustellen, dass die Ertragslage der Branche trotz der

weltweiten Finanzkrise im Jahr 2008 noch zufriedenstellend war.

GILDEMEISTER überzeugte im Geschäftsjahr 2008 erneut mit seinen zukunfts- weisenden Innovationen.

Bericht zum Geschäftsjahr 2008 des GILDEMEISTER- Konzerns

GILDEMEISTER überzeugte im Geschäftsjahr 2008 erneut mit seinen zukunftsweisenden Innovationen. Das breite technologische Know-how differenziert uns von den meisten Wettbewerbern; es macht uns weniger abhängig von einzelnen Branchen und Märkten. Neben den Kernkompetenzen „Drehen“ und „Fräsen“ sowie „Ultrasonic“ und „Lasern“ bieten wir Automatisierungs- und Softwarelösungen für Werkzeugmaschinen an. Diese wurden durch das kontinuierlich zunehmende Service-Geschäft begleitet. Die Sparte „Solartechnik“ mit dem erfolgreichen Produkt „SunCarrier“ erzielte im Geschäftsjahr 2008 den Durchbruch. Der „SunCarrier“ – ein der Sonne nachgeführtes System mit Photovoltaik-Modulen – trifft den Puls der Zeit. Erfolge konnten wir vor allem in Spanien, aber auch in Deutschland, Korea und Griechenland erzielen. In Italien haben wir erstmals Aufträge akquiriert.

Auftragseingang

Im Geschäftsjahr 2008 erreichte der Auftragseingang 1.882,0 Mio €. Er lag damit um 17,2 Mio € bzw. 1% über dem Vorjahr (1.864,8 Mio €). In den ersten drei Quartalen entwickelte sich der Auftragseingang trotz des zunehmend schwierigen Marktumfeldes – bedingt durch die Finanzkrise – noch zufriedenstellend. Im vierten Quartal mussten auch wir bedingt durch die einsetzende internationale Wirtschaftskrise Einbußen hinnehmen. Im Gesamtjahr betrug das Geschäft mit Werkzeugmaschinen

1.160,8 Mio €. Die Services stiegen auf 721,0 Mio €; dazu trug im Wesentlichen die Verdopplung der Sparte Solartechnik mit 162,1 Mio € bei. Der Auftragseingang aus dem Inland nahm um 6% auf 843,4 Mio € zu. Die Aufträge aus dem Ausland beliefen sich auf 1.038,6 Mio € (-3%).

In *Deutschland* haben wir beim Auftragseingang zugelegt. In *Europa* verlief das Geschäft nahezu konstant. In *Asien* ließen die Bestellungen nach. In *Amerika* war die Entwicklung des Auftragseingangs für uns positiv.

Umsatz

Der Umsatz übertraf mit 1.904,0 Mio € erneut den Rekordwert des Vorjahres (1.562,1 Mio €). Dies entspricht einer Steigerung von 22% bzw. 341,9 Mio €. Im Berichtsjahr erzielte das Segment Werkzeugmaschinen eine Steigerung von 109,6 Mio € (+10%); das Segment Services trug mit 232,4 Mio € (+49%) zur Umsatzsteigerung bei; Die Sparte Solartechnik hatte daran einen Anteil von 199,5 Mio €. Die Inlandsumsätze stiegen um 14% auf 829,9 Mio €; die Auslandsumsätze erhöhten sich um 29% auf 1.074,1 Mio €. Die Exportquote betrug 56% (Vorjahr: 53%).

Der Umsatz übertraf erneut den Rekordwert des Vorjahres.

Segmentberichterstattung

Die GILDEMEISTER-Geschäftstätigkeiten umfassen die Segmente *Werkzeugmaschinen* mit einem Umsatzanteil von 63% und das *Service-Geschäft* mit rund 37% sowie die Corporate Services mit weniger als 1%. Das Segment *Werkzeugmaschinen* umfasst das Neumaschinengeschäft. Der Umsatz stieg um 10% auf 1.192,3 Mio €. Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 41% beteiligt. Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 20%. Die Ultrasonic- und Lasertechnologie war mit 2% vertreten. Die positive Ent-

wicklung im Segment *Services* leistete einen wesentlichen Beitrag zum guten Geschäftsverlauf. Der Umsatz stieg um 49% auf 711,5 Mio €. Hierzu trug insbesondere die Sparte Solartechnik – die zum Segment *Services* gehört – mit 199,5 Mio € bei. Das originäre Servicegeschäft verzeichnete einen Anstieg um 7% im Vergleich zum Vorjahr.

Sowohl im Segment Werkzeugmaschinen als auch im Segment Services konnten wir das Ergebnis steigern.

Auftragsbestand

Der *Auftragsbestand* betrug zum Jahresende 727,4 Mio €; er lag damit geringfügig (3%) unter dem Vorjahreswert (749,4 Mio €).

Ertragslage 2008

Die Ertragskraft des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich im Geschäftsjahr 2008 positiv: Der *Jahresüberschuss* nahm im Konzern um 62% auf 81,1 Mio € zu (Vorjahr: 50,1 Mio €). Das *EBIT* betrug 158,2 Mio € (Vorjahr: 125,9 Mio €). Das *EBT* stieg um 52% auf 126,7 Mio € (Vorjahr: 83,4 Mio €). Die Steuerquote verbesserte sich weiter planmäßig auf 36,0% (Vorjahr: 39,9%). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 61% auf 1,87 € (Vorjahr: 1,16 €). Sowohl im Segment *Werkzeugmaschinen* als auch im Segment *Services* konnten wir das Ergebnis steigern.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die *GILDEMEISTER Aktiengesellschaft* hat Management- und Holdingfunktionsaufgaben. Ihr *Ergebnis* war im Geschäftsjahr 2008 im Wesentlichen bestimmt aus Erträgen von Finanzanlagen, die sich aus Gewinnabführungen der inländischen Tochtergesellschaften zusammensetzen (117,2 Mio €; Vorjahr: 88,2 Mio €). Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

schließt das Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von 44,0 Mio € (Vorjahr: 21,5 Mio €) ab, von dem 22,0 Mio € in die Gewinnrücklagen eingestellt wurden (155,5 Mio €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (3,5 Mio €) ergibt sich ein *Bilanzgewinn* von 25,5 Mio € (plus 6,8 Mio €; Vorjahr: 18,7 Mio €).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der heutigen 107. Hauptversammlung gemäß *Tagesordnungspunkt 2* vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- ▷ Eine Ausschüttung an die Aktionäre von 17.321.001,20 € durch Zahlung einer *Dividende in Höhe von 0,40 €* je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2008.
- ▷ Des Weiteren den verbleibenden Bilanzgewinn von 8.195.405,88 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008 des GILDEMEISTER-Konzerns:

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Finanzkrise und den staatlichen Rettungsmaßnahmen für Banken haben wir eine Bilanzverlängerung in Kauf genommen.

- ▷ Die *Bilanzsumme* betrug 1.390,4 Mio € (Vorjahr: 1.150,1 Mio €). Der Anstieg ergibt sich aus einer höheren Mittelbindung in den Vorräten (+64,8 Mio €) sowie aus dem Anstieg der Liquidität (+162,4 Mio €) aus der fast vollständigen Ziehung der Kreditlinie im vierten Quartal 2008. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Finanzkrise und den staatlichen Rettungsmaßnahmen für Banken haben wir eine Bilanzverlängerung in Kauf genommen. Innerhalb der *Aktiva* erhöhte sich das *Anlagevermögen* auf 301,3 Mio € (+16,0 Mio €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich bei gesteigerter Umsatzleistung um 6,5 Mio € auf 286,0 Mio €. Dies war auf die konsequente Optimierung unseres Forderungsmanagements zurückzuführen.

Mit der positiven Entwicklung der Finanzlage konnten wir die Nettoverschuldung um 44,6 Mio € auf 120,4 Mio € weiter verringern.

- ▷ Auf der *Passivseite* führte der Jahresüberschuss zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 15,2% auf 379,7 Mio € (Vorjahr: 329,5 Mio €). Die *Eigenkapitalquote* reduzierte sich aufgrund der Bilanzverlängerung auf 27,3% (Vorjahr: 28,7%). Ohne die Erhöhung der Liquidität würde die Eigenkapitalquote 29,8% betragen.
- ▷ Mit der positiven Entwicklung der Finanzlage konnten wir die *Nettoverschuldung* um 44,6 Mio € auf 120,4 Mio € weiter verringern (Vorjahr: 165,0 Mio €). Das *Gearing* (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) erreichte 31,7% (Vorjahr: 50,0%).
- ▷ Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Mittelzufluss) war mit 108,6 Mio € positiv (Vorjahr: 128,2 Mio €). Der *Free Cashflow* betrug 60,1 Mio € (Vorjahr: 84,8 Mio €). Den Free Cashflow haben wir im Wesentlichen für den Abbau der Verschuldung sowie für die Dividendenausschüttung verwendet.
- ▷ Mit der *Umfinanzierung* der Anleihe im Juli 2008 haben wir einen langfristigen Finanzierungsrahmen geschaffen. Wie angekündigt, haben wir die Hochzinsanleihe vorzeitig gekündigt und durch zwei marktgerechte Schuldscheindarlehen ersetzt. Mit der Umfinanzierung planen wir künftig einen Zinsvorteil von rund 5 Mio € jährlich zu erzielen.

- ▷ Die *Investitionen* betragen 50,2 Mio € (Vorjahr: 53,1 Mio €). Davon entfielen 41,9 Mio € auf Sachanlagen (Vorjahr: 37,9 Mio €) und 1,4 Mio € auf immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 2,3 Mio €). Auf die Aktivierung von Entwicklungskosten entfielen 6,9 Mio € (Vorjahr: 7,4 Mio €). Die Abschreibungen betragen 30,7 Mio € (Vorjahr: 32,3 Mio €).

- ▷ GILDEMEISTER konnte erneut die Leistungsfähigkeit und Qualität seiner Produkte steigern. Im Geschäftsjahr 2008 haben wir 17 *Neuentwicklungen* auf insgesamt 70 Messen und Ausstellungen präsentiert. Die Aufwendungen für *Forschung und Entwicklung* betragen 57,3 Mio €; dies waren 16% mehr als im Vorjahr (49,5 Mio €). Ein Highlight anlässlich unserer Traditions-Hausausstellung in Pfronten war die Eröffnung des „*Center of Excellence Aerospace*“, wo wir innovative Fertigungslösungen für die Aerospace-Industrie ausarbeiten. Das „*New Design*“ wurde im Berichtsjahr auf alle Maschinentypen adaptiert. Zahlreiche Auszeichnungen bestätigten den Erfolg. Unsere Kunden sind von den Vorteilen überzeugt und bewerten das neue Design als ein Kaufkriterium bei ihrer Maschinenauswahl. Darüber hinaus haben wir im Bereich der Entry-Maschinen unsere *ECOLINE*-Baureihe

Ein Highlight anlässlich unserer Traditions-Hausausstellung in Pfronten war die Eröffnung des „Center of Excellence Aerospace“.

weiter erfolgreich ausgebaut. Diese Maschinen zielen auf alle Weltmärkte und bieten bewährte Technik zu günstigen Konditionen. An der Entwicklung unserer Produkte arbeiten 471 Mitarbeiter (13% der Belegschaft der Werke; Vorjahr: 467 Mitarbeiter). Sie unterstreichen

den hohen Stellenwert von Innovationen bei GILDEMEISTER.

- ▷ Am 31. Dezember 2008 waren 6.451 Mitarbeiter, davon 260 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (Vorjahr: 5.998). Die Anzahl der Mitarbeiter stieg um 453 bis zu Beginn der internationalen Finanzkrise und der einsetzenden Wirtschaftskrise. Im Segment Services erfolgten die Einstellungen (235) bei der DMG Spare

Die Grundlage unserer Leistungsfähigkeit sind die hohe Qualifikation, Motivation und Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

Parts, der a+f sowie in Asien und Europa – insbesondere Osteuropa – um die gestiegenen Anforderungen unserer Kunden im letzten Jahr noch besser zu erfüllen. Im Segment Werkzeugmaschinen wurden bedingt durch die höhere Umsatzleistung insbesondere die Standorte in Shanghai und Pleszew personell gestärkt. Der Personalaufwand betrug 405,5 Mio € (Vorjahr: 366,4 Mio €); die Personalquote verringerte sich auf 20,7% (Vorjahr: 22,9%).

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement und Ihre Loyalität bedanken. Durch Ihren persönlichen Einsatz haben wir es geschafft, in einem schwierigen Marktumfeld unsere Ziele zu erreichen. Die Grundlage unserer Leistungsfähigkeit sind die hohe Qualifikation, Motivation und Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie zeigte im Jahr 2008 einen volatilen Verlauf: In das Börsenjahr startete die Aktie mit einem Kurs von 18,61 € (02.01.2008) und erreichte ihren Jahreshöchstwert mit 23,38 € am

22. Mai 2008. Die Marktkapitalisierung fiel im besten Geschäftsjahr der 138-jährigen Unternehmensgeschichte um 58% (461,2 Mio €) auf 339,9 Mio € (Vorjahr: 801,1 Mio €). Die Finanz- und Wirtschaftskrise beeinflusste im zweiten Halbjahr die Kapitalmärkte und damit auch den Verlauf der GILDEMEISTER-Aktie. Der Jahrestiefstwert lag bei 4,79 € (21.11.2008). Die Aktie schloss zum 30. Dezember 2008 mit 7,85 €. Zu Jahresbeginn 2009 verzeichnete die GILDEMEISTER-Aktie eine uneinheitliche Entwicklung in den ersten zwei Monaten. Positiv auf den Aktienkursverlauf wirkte sich im März die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki aus. Ausgehend vom Jahresanfangskurs mit 7,49 € (02.01.2009) schloss die Aktie zum Ende des ersten Quartals mit 5,84 € (31.03.2009). Der Rückgang des Kurses von 22% seit Jahresbeginn entsprach dabei dem Trend des MDAX, der 23% einbüßte. Derzeit notiert die Aktie bei 6,66 € (14.05.2009).

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im *Tagesordnungspunkt 6* dieser Hauptversammlung bitten wir Sie, der *Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien* zuzustimmen. Dies dient vor allem dazu, GILDEMEISTER in die

Positiv auf den Aktienkursverlauf wirkte sich die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki aus.

Lage zu versetzen, eigene Aktien als Gegenleistung zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen zu gewähren bzw. eine Veräußerung der Aktien möglichst effizient zu einem für die Gesellschaft optimalen Preis durchzuführen. Ausführliche Erläuterungen zu Punkt 6 finden sich im Bericht des Vorstandes, der in der heutigen Hauptversammlung zur Einsicht ausliegt. Es handelt sich bei dieser Er-

mächtigung um einen *vorsorglichen Beschluss*; konkrete Pläne für die Inanspruchnahme bestehen derzeit nicht.

Wir werden mit unserem bewährten Geschäftsmodell und einer klaren Unternehmensstrategie profitieren.

Wir bitten Sie auch dem *Tagesordnungspunkt 7 – Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und / oder Wandelanleihen und zum Ausschluss des Bezugsrechts nebst Schaffung eines bedingten Kapitals sowie korrespondierender Satzungsänderung* – zuzustimmen. Die vorgeschlagene Ermächtigung soll GILDEMEISTER weitere variable Möglichkeiten zur Finanzierung eröffnen. Der Vorstand erhält damit die Möglichkeit, bei Eintritt günstiger Kapitalmarktbedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine im Interesse der Gesellschaft liegenden Finanzierung zu gestalten. Mit dieser Ermächtigung erhält GILDEMEISTER die erforderliche Sicherheit jederzeit und flexibel zusätzliche Finanzierungsreserven nutzen zu können. Ausführliche Erläuterungen zu Punkt 7 finden sich ebenfalls im Bericht des Vorstandes, der Ihnen in der heutigen Hauptversammlung zur Einsicht zur Verfügung steht. Es handelt sich bei dieser Ermächtigung ebenfalls um eine rein *vorsorgliche Maßnahme*; konkrete Pläne für die Inanspruchnahme bestehen derzeit nicht.

1. Quartal und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009

Sehr geehrte Aktionäre,

ich möchte nun auf das *Geschäftsjahr 2009* eingehen und Sie über die *aktuelle Entwicklung* informieren. Der weltweite *Markt für Werkzeugmaschinen* wird im Jahr 2009 stark rückläufig sein. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen von einer Abnahme des Weltverbrauchs

um 29% auf 37,0 Mrd € aus. Der *deutsche Werkzeugmaschinenmarkt* wird sich noch schwächer als der Weltmarkt entwickeln und um 42% zurückgehen. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller war zu Jahresbeginn extrem rückläufig (-70%). Bei den *spanenden Maschinen*, die unserem Fertigungsprogramm entsprechen, verzeichnete die Branche ein Minus von 73%. Im ersten Quartal 2009 verringerten sich die Bestellungen im Inland (-73%) und auch im Ausland (-72%).

Im Geschäftsjahr 2009 wird auch GILDEMEISTER Einbußen hinnehmen müssen. Wir haben frühzeitig mit Kostensenkungsmaßnahmen in Höhe von 100 Mio € reagiert. In der Krise werden aber auch Chancen genutzt. Wir werden mit unserem bewährten Geschäftsmodell und einer klaren Unternehmensstrategie profitieren. Unser diversifizierter Kunden- und Branchennmix sowie unsere Internationalität machen uns widerstandsfähig. Zudem verfügen wir mit der Solartechnik über eine sich erfolgreich entwickelnde Ergänzung unserer Kernkompetenzen.

Mit dem „SkyCarrier“ plant GILDEMEISTER, seine Aktivitäten im Geschäftsfeld der regenerativen Energien auszuweiten.

Die a+f GmbH präsentierte mit dem *Grand-Opening* am 23. Januar 2009 ihr richtungsweisendes Solar-Kompetenzzentrum und trägt damit der dynamischen Entwicklung am Standort Würzburg Rechnung.

Anlässlich des *Grand-Openings* wurde erstmals der „SkyCarrier“ – ein innovatives Solar-Trackersystem für äquatornahe Länder präsentiert. Mit dem „SkyCarrier“ plant GILDEMEISTER, seine Aktivitäten im Geschäftsfeld der regenerativen Energien auszuweiten.

Am Standort Bielefeld haben wir am 24. März das neue „DMG Experi-

ence Center Turn & Mill“ eröffnet. Für unsere Kunden werden wir hier gemeinsam mit Partnern zukünftig Programmierungen und Live-Vorführungen ihrer spezifischen Werkstücke kostenlos vornehmen. Im Rahmen der Applikationsunterstützung und Beratung werden so Kundenanforderungen zeitnah von unseren Spezialisten gelöst.

Wir erhoffen aus unseren verstärkten Marketingaktivitäten trotz des schwierigen Marktumfeldes Impulse für die folgenden Monate.

1. Quartal 2009

Nun zu den Zahlen des 1. Quartals 2009 und dem Ausblick 2009: Der Auftragseingang lag im ersten Quartal mit 236,8 Mio € (-60%) deutlich unter dem Rekordniveau des Vorjahresquartals (591,9 Mio €). Die Sparte Solartechnik erzielte einen Auftragseingang von 28,0 Mio € (Vorjahr: 112,8 Mio €). Der Auftragseingang brach im Inland und Ausland ein: Die Bestellungen aus dem Inland verringerten sich um 62% auf 90,3 Mio € (Vorjahr: 236,7 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 59% auf 146,5 Mio € ab (Vorjahresquartal: 355,2 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 62% (Vorjahr: 60%). In Folge der internationalen Wirtschaftskrise war der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark rückläufig. Wir erhoffen aus unseren verstärkten Marketingaktivitäten trotz des schwierigen Marktumfeldes Impulse für die folgenden Monate.

Der Umsatz erreichte im 1. Quartal 327,7 Mio € und lag damit 16% unter dem Wert des Vorjahres (392,0 Mio €). Die Sparte Solartechnik trug mit 21,8 Mio € dazu bei. Die Exportquote betrug 54% (Vorjahr: 51%). Als Folge der internationalen Wirtschaftskrise wird auch GILDEMEISTER im weiteren Jahresverlauf verstärkt die Kaufzurückhaltung der Abnehmer im In- und Ausland spüren. Dies wird

sich deutlich auf unsere Umsatzentwicklung auswirken. Aufgrund der schwierigen Marktsituation können wir für das laufende Geschäftsjahr noch keine valide Umsatzprognose abgeben.

Am 31. März 2009 betrug der *Auftragsbestand* im Konzern 636,5 Mio € (-33%); dies bedeutet bei den Werkzeugmaschinen eine Produktionsauslastung von durchschnittlich noch etwa vier Monaten.

Die *Ertragslage* war im 1. Quartal 2009 positiv: Das *EBIT* betrug 15,5 Mio € (Vorjahr: 25,9 Mio €) und das *EBT* 10,2 Mio € (Vorjahr: 18,1 Mio €). Der Konzern weist zum 31. März 2009 einen *Jahresüberschuss* von 6,5 Mio € aus (Vorjahr: 11,2 Mio €). Eine weitergehende Aussage für das Gesamtjahr ist aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit noch nicht möglich.

Sehr verehrte Aktionäre, die Herausforderungen der internationalen Wirtschaftskrise anzugehen und zu bestehen erfordert *starke Allianzen*. Eine Chance ist die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller *Mori Seiki*. GILDEMEISTER hat am 23. März 2009 einen *Kooperationsvertrag* geschlossen. Gemeinsam werden wir Synergien erzielen und im Sinne unserer Kunden Ressourcen bündeln, um Effizienzvorteile zu realisieren. Die Zusammenarbeit umfasst die Produktion, den Einkauf, die

Mori Seiki ist nunmehr mit 5% größter Einzelaktionär von GILDEMEISTER.

Forschung und Entwicklung, den Vertrieb und Service in ausgewählten Märkten sowie eine weltweite Bereitstellung von Kundenfinanzierungen. Mit dieser strategischen Partnerschaft ergänzen beide Unternehmen ihr Leistungsportfolio. Wir profitieren kurz- und langfristig von wechselseitigen Vorteilen. Das Ziel dieser „Win-Win“-Partnerschaft lautet für beide Seiten, Synergien von rund 15 Mio € pro Jahr zu erzielen. Zur Stärkung der

Allianz wurde eine *Über-Kreuz-Beteiligung* vereinbart. Die Beteiligung von jeweils 5% der Aktienanteile bestätigt den langfristigen Charakter der Kooperation.

GILDEMEISTER hatte bis zum 23. März 2,3% der Aktien von Mori Seiki erworben und plant, auf bis zu 5% aufstocken. Mori Seiki hat 2.279.500 (5%) GILDEMEISTER-Aktien erworben, die aus einer Erhöhung des von Ihnen genehmigten Kapitals stammen. Die Grundlage für diese Ermächtigung erteilte die Hauptversammlung am 20. Mai 2005. Wir haben uns gegen eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht entschieden, weil dadurch Ihrem Unternehmen deutlich weniger Mittel aus der Transaktion zugeflossen wären. Mori Seiki hat die GILDEMEISTER-Aktien zu 7,93 € pro Aktie gezeichnet. Die Preisfestlegung erfolgte am 23. März 2009 und basierte auf dem volumengewichteten 6-Monats-Durchschnittskurs. Den Ausgabepreis hätten wir durch eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht nicht erzielen können. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 7. April 2009 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bielefeld eingetragen. Durch die Ausgabe von 2.279.500 neuen Stückaktien erhöhte sich die Gesamtzahl der GILDEMEISTER-Aktien von 43.302.503 auf 45.582.003 Stück; das Grundkapital stieg von 112.586.507,80 € auf jetzt 118.513.207,80 €.

Mori Seiki ist nunmehr mit 5% größter Einzelaktionär von GILDEMEISTER. Das Management von GILDEMEISTER begrüßt die Kooperation mit Mori Seiki, um gemeinsam Chancen zu nutzen. Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich freue mich sehr, hier und heute den Präsidenten von Mori Seiki,

Herrn Dr. Masahiko Mori, persönlich begrüßen zu dürfen und möchte ihn bitten, sich Ihnen im Rahmen der anschließenden Generaldebatte persönlich vorzustellen.

Ausblick 2009

Ein Erfolg war die wichtigste Werkzeugmaschinenmesse Anfang April in Asien, die CIMT in Beijing, mit 138 verkauften Maschinen und Aufträgen von 22,5 Mio €. Die Highlights waren unsere branchenspezifische Lösungen für die Automobil- und Fahrzeugtechnik, die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie die Medizin- und Energietechnik. Insgesamt

China ist der weltweit einzige Markt für Werkzeugmaschinen, der sich bewegt und inmitten der globalen Wirtschafts- krise gut läuft.

zeigte der chinesische Markt positive Tendenzen. Die staatlichen Förderprogramme speziell für die Industrie scheinen in China zu greifen. China ist der weltweit einzige Markt für Werkzeugmaschinen, der sich bewegt und inmitten der globalen Wirtschaftskrise gut läuft. Ein weiteres Branchenevent vom 5. bis zum 10. Oktober ist die EMO in Mailand, wo GILDEMEISTER 40 Exponate, davon 5 Weltneuheiten, präsentieren wird.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, „Chancen nutzen. Stärken zeigen.“ – unser Motto im Jahr der Wirtschaftskrise – zeigt an, wie wir uns in Zukunft weiter entwickeln wollen. Wir haben unser Unternehmen auf die zu erwartende Entwicklung eingestellt und steuern nach den Erfordernissen, die aus der Wirtschafts-

krise resultieren, kontinuierlich nach. Mit unseren innovativen Produkten und der globalen Präsenz sind wir für den bevorstehenden Wandel im Werkzeugmaschinen-geschäft gerüstet.

Für das *Geschäftsjahr 2009* rechnen wir mit einem Auftragseingang deutlich unter dem Vorjahr; infolge dessen verläuft die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ebenfalls deutlich rückläufig. Detaillierte Aussagen sind aufgrund der vollständig geänderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Das Ausmaß der weltweiten Wirtschaftskrise, ihre Dauer und Auswirkungen auf GILDEMEISTER sind derzeit für das Geschäftsjahr 2009 noch nicht mit hinreichender Sicherheit planbar.

Das Werkzeugmaschinen-geschäft wird 2009 rückläufig sein, das Service-geschäft wird schwächer verlaufen als noch zu Jahresbeginn erwartet. Für das Solargeschäft erwarten wir unter der Voraussetzung gesicherter Projektfinanzierungen eine positive Entwicklung. Ein hohes Maß an Flexibilität erlaubt es GILDEMEISTER, auf sich verändernde Marktbedingungen angemessen zu reagieren. GILDEMEISTER bleibt in wichtigen Märkten gut positioniert und mit den konsequent eingeleiteten Maßnahmen sind wir überzeugt, die Krise zu meistern.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir bitten Sie: Vertrauen Sie uns weiterhin! Schenken Sie uns und dem Unternehmen auch künftig Ihre Loyalität und Unterstützung. Wir setzen alles daran, damit Ihr Unternehmen als ein Gewinner des schwierigen Jahres 2009 hervorgeht und für Sie ein langfristig attraktives Investment ist und bleibt! Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.